

An den Bürgermeister der Stadt Erwitte
über Sitzungsdienst@erwitte.de

Antrag 03-2026 der SPD-Fraktion

Erwitte, den 11.02.2026

Erhöhung des Ansatzes für Sach- und Dienstleistungen um 35.000 Euro zugunsten des städtischen Jugendzentrums Böllhoffhaus.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Hendrik,

die SPD-Fraktion beantragt im Rahmen der Haushaltsberatungen 2026 für das Produkt 06-04029 Förderung von Kindern und Jugendlichen eine Erhöhung des Ansatzes für Sach- und Dienstleistungen um 35.000 Euro zugunsten des städtischen Jugendzentrums Böllhoffhaus.

Begründung:

Das städtische Jugendzentrum ist ein wichtiger Bestandteil des sozialen Gefüges unserer Stadt und stellt ein unverzichtbarer Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Es bietet Raum für Begegnung, Bildung, Freizeitgestaltung und soziale Integration. In Zeiten wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen kommt der offenen Kinder- und Jugendarbeit eine besondere Bedeutung zu. In den vergangenen Jahren wurde umfangreich in die Räumlichkeiten des Jugendzentrums investiert (Möbiliar, Küche, Theke/Aufenthaltsraum), was seitens der SPD-Fraktion begrüßt wird.

Darüber hinaus ist es aus Sicht der SPD-Fraktion wichtig, auch die inhaltliche Arbeit des Jugendzentrums zu stärken. Daher soll die beantragte Mittelerhöhung die unterjährige Möglichkeit schaffen, das bestehende Aufgabenspektrum des Jugendzentrums auf Basis von Ideen der Jugendpfleger und Sozialarbeiter zu erweitern und qualitativ weiterzuentwickeln. Insbesondere sind folgende Maßnahmen denkbar:

- Ausbau und Erweiterung von Ferienaktionen und projektbezogenen Angeboten, auch in Zusammenarbeit mit Dritten
- Durchführung zusätzlicher Freizeitangebote unter Einbeziehung externer Organisationen, Fachkräfte und Honorarkräfte
- Erweiterung der Öffnungszeiten durch die Integration von zusätzlichen Angeboten auch von Dritten
- Weiterentwicklung und Attraktivitätssteigerung der Freizeitflächen, beispielsweise im Bereich der Skateranlage
- Intensivierung der Kooperation im Bereich der Jugendhilfe
- Verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen als wichtiger Baustein im Aufgabenfeld des Jugendzentrums

Die Mittel sollen es ermöglichen, flexibel auf Bedarfe von Kindern und Jugendlichen zu reagieren und neue Angebotsformate zu entwickeln, die sowohl präventiv als auch integrativ wirken.

Sperrvermerk:

Die zusätzlich bereitgestellten Mittel in Höhe von 35.000 Euro werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Die Verwendung der Mittel sowie die konkret geplanten erweiterten Maßnahmen sind vor der Umsetzung dem zuständigen Fachausschuss BSSKS (Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Sicherheit) vorzustellen, zu beraten und zur Freigabe zu beschließen.

Mit diesem Antrag unterstreicht die SPD-Fraktion die Bedeutung einer starken, verlässlichen und zukunftsorientierten Kinder- und Jugendarbeit in unserer Stadt. Investitionen in junge Menschen sind Investitionen in die Zukunft unserer Stadtgemeinschaft.

Für die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erwitte:

Martin Niehaus
(Fraktionsvorsitzender)

Isabell Pietsch
(stv. Fraktionsvorsitzende)

Bernd Kirchhoff
(stv. Fraktionsvorsitzender)

Der Antrag ist auch ohne Unterschrift wirksam.